

Protokoll der Sitzung des landesweiten Gremiums Fußverkehr Berlin

3. März 2022, 11:00 bis 15:00 Uhr

Ort: Online

Teilnehmende (Mitglieder):

Bauer, Uta	Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)
Buchmann, Lisa	TU Berlin, Fachgebiet Integrierte Verkehrsplanung
Geyer, Kathrin	Landesbeirat für Menschen mit Behinderung
Jung, Gabi	Bund für Umwelt und Naturschutz, Landesverband Berlin e.V. (BUND)
Kaden, Dr. Lutz	IHK Berlin
Karas, Ralf-Roman	Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR)
Kettgen-Hahn, Dr. Anja	Landeselternausschuss Kita Berlin (LEAK)
Kyek, Daniel	BA Mitte (Straßen- und Grünflächenamt)
Lehmkuhler, Dr. Stefan	Changing Cities e.V.
Mahrla, Ulrike	BA Charlottenburg-Wilmersdorf (Ordnungsamt)
Meyer-Ruff, Wilfried	BA Lichtenberg (Straßen- und Grünflächenamt)
Nieß, Dr. Meike	Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung
Petersen, Nicolai	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
Petters, Harald	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Probst, Herbert	Landesseniorenbeirat Berlin
Rost, Christian	BA Marzahn-Hellersdorf (Straßen- und Grünflächenamt)
Schattling, Frank	Polizei Berlin
Sprenger, Daniel	Architektenkammer Berlin
Stimpel, Roland	FUSS e.V.
Voigt, Jan	BA Steglitz-Zehlendorf (Ordnungsamt)
Walter, Ulrike	Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)
Woltersdorf, Peter	ABSV e.V.
Zantout, Nina	visitBerlin

Für die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz (SenUMVK):

Doğral, Eda	Referat IV B, Bezirksbearbeitung für verkehrliche, stadte- stalterische u. tiefbauplanerische Projekte
Haegele, Christian	Abteilung VI Verkehrsmanagement

Hartmann, David	Koordinierungsstelle Rad- und Fußverkehr
Krenz, Arvid	Referat IV F, Gruppe Fußverkehr (anwesend bei TOP 4)
Leckel, Saskia	Referat IV F, Gruppe Fußverkehr
Niedbal, Dr. Meike	Staatssekretärin für Mobilität
Orbeck, Dan	Referat IV F, Gruppe Fußverkehr
Reupke, Hartmut	Abteilung IV Verkehr
Wisken, Dr. Lea	Koordinierungsstelle Rad- und Fußverkehr
Wohlfarth von Alm, Horst	Referat IV B, Planung und Gestaltung von Straßen und Plätzen, und Referat IV F, Förderung des Rad- und Fußverkehrs

Weiterer Teilnehmer zu TOP 4 „Fußverkehrsplan Berlin“:

Reimann, Alexander	LK Argus
--------------------	----------

Weitere Teilnehmende zu TOP 5 „Mobilitätsmanagement für Schulen und Kitas“:

Bär, Dominik	Kinderfreundliche Kommunen e.V.
Barthel, Jan	Mobilitätslösung
Hasepaß, Oda	MdA, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Heckmann, Markus	BA Friedrichshain-Kreuzberg (Schul- und Sportamt)
Jauch, Andy	BA Charlottenburg-Wilmersdorf (Schul- und Sportamt)
Krahe, Claudia	Ramboll
Kroße, Felix	BA Friedrichshain-Kreuzberg (Straßen- und Grünflächenamt)
Machulik, Stephan	MdA, Fraktion SPD
Mackrodt, Dr. Ulrike	Referentin, Fraktion SPD
Pfetsch, Kerstin	ADAC Berlin-Brandenburg e.V.
Richter, Madeleine	Büroleitung MdA Oda Hassepaß
Rodewald, Carla	Unfallkasse Berlin
Ronneburg, Kristian	MdA, Fraktion Die Linke
Saary, Katalin	Mobilitätslösung
Scharries, Alexander	BA Neukölln (Schul- und Sportamt)
Schrader, Luise	Ramboll
Schreiber, Olivera	Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V.
Sellmair, Katharina	JuMo Junge Menschen und Mobilität e.V.
Sevimli, Nicole	BA Friedrichshain-Kreuzberg (Schul- und Sportamt)
Torres Lopez, Victor	BA Tempelhof-Schöneberg (Schul- und Sportamt)

Uricher, Angelika	Landesverkehrswacht Berlin e.V.
Vogel, Jens	Ramboll
von Marschall, Heiner	VCD e.V.
Voß, Harald	LEA - Landeselternausschuss Berlin
Moderation:	Heinrichs, Dr. Eckhart LK Argus
Protokoll:	Windmüller, Daniel LK Argus

TOP 1: Begrüßung und Einführung

Frau Dr. Niedbal (Staatssekretärin für Mobilität) begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Gremiums Fußverkehr. Das Gremium Fußverkehr ist für die Mobilitätsverwaltung ein sehr wichtiges Forum zur Diskussion aller Themen des Fußverkehrs. Nach der konstituierenden Sitzung im November 2021 stehen mit der heutigen Sitzung die Inhalte und Projekte im Mittelpunkt der Sitzung.

Herr Dr. Heinrichs (LK Argus) begrüßt als Moderator die Teilnehmenden und erläutert kurz den Ablauf der Sitzung. Die Anwesenden haben keine Einwände gegen einen Videomitschnitt der heutigen Sitzung für die Protokollführung. Auch bestehen keine Einwände, in der Kommunikation die E-Mail-Adressen offen zu verwenden.

Zum Protokoll der vergangenen Sitzung am 25.11.2021 gab es keine Einwände. Es ist somit abgenommen und auch online¹ einsehbar.

Es gibt den Hinweis, dass Unterlagen zur Vorbereitung einer Sitzung nach Möglichkeit vorab versendet werden sollen.

Alle Teilnehmenden der Sitzung stellen sich kurz mit ihrem Namen und der durch sie vertretenen Institution vor.

TOP 2: Beschluss der Regeln der Zusammenarbeit

Herr Dr. Heinrichs stellt die in der vergangenen Sitzung am 25.11.2021 diskutierten Regeln der Zusammenarbeit vor (siehe Anlage zum Protokoll, Seite 1 ff.). Das Gremium beschließt die Regeln der Zusammenarbeit einstimmig.

TOP 3: Information der Senatsverwaltung zu aktuellen Fußverkehrsthemen

Herr Orbeck (Leiter der Gruppe Fußverkehr bei SenUMVK) gibt einen Überblick der **Richtlinien der Regierungspolitik** mit Bezug zum Fußverkehr und informiert über aktuelle Themen des Fußverkehrs (siehe Anlage zum Protokoll, Seite 4 ff.).

¹ <https://www.berlin.de/sen/uvk/verkehr/verkehrsplanung/fussverkehr/akteure-und-gremien/gremium-fussverkehr/>

Auf Nachfrage zum **Freefloater-Anforderungskonzept** erklärt SenUMVK, dass im Juni 2021 zu Prozessbeginn alle relevanten Akteure an einem Workshop teilgenommen haben und die dort genannten Belange in die Erarbeitung des Anforderungskonzepts einfließen. Ein wesentliches Steuerungsziel des Konzepts sei, dass Sharing-Dienste keine Verkehrsteilnehmenden behindern. Relevant für den Fußverkehr sind dabei insbesondere Elektro-Roller. Nach dem Ende des Dialogverfahrens zum Freefloater-Anforderungskonzept im März 2022 wird die Verkehrsverwaltung das Konzept finalisieren und in einer der folgenden Sitzungen des Gremiums Fußverkehr über den aktuellen Stand berichten.

Zum **Gestaltungswettbewerb für die Friedrichstraße** erklärt SenUMVK auf Nachfrage, dass eine Beteiligung des bezirklichen Behindertenbeauftragten vorgesehen ist.

Ein Mitglied weist darauf hin, dass Behindertenstellplätze generell in Wettbewerben, Planungen und Konzepten berücksichtigt werden sollen.

TOP 4: Fußverkehrsplan

Einleitung

Herr Krenz (Gruppe Fußverkehr bei SenUMVK) gibt eine Einleitung zum Fußverkehrsplan (FVP) (siehe Anlage zum Protokoll, Seite 20 ff.). Das Berliner Mobilitätsgesetz fordert die Erarbeitung des FVP, mit der im Januar 2022 begonnen wurde. Er wird im Land Berlin erstmalig und bis Februar 2024 erarbeitet, steht auf einer Ebene mit dem Radverkehrsplan und Nahverkehrsplan, und wird spätestens alle fünf Jahre fortgeschrieben. In einem ersten Schritt werden die Eckpunkte des FVP als Arbeitsgrundlage erarbeitet. Mit der Erarbeitung des FVP hat SenUMVK die LK Argus GmbH beauftragt, die mit slapa & die raumplaner GmbH und Fugmann Janotta und Partner mbB zusammenarbeitet. Herr Krenz ist Ansprechpartner der Gremiumsmitglieder für Fragen zum FVP (Arvid.Krenz@SenUMVK.Berlin.de).

SenUMVK stellt auf Nachfrage den Unterschied des FVP zur Fußverkehrsstrategie von 2011 dar. So hat der FVP als Pflichtaufgabe des Berliner Mobilitätsgesetzes und als geplante Rechtsverordnung eine stärkere Verbindlichkeit. Viele Inhalte der Fußverkehrsstrategie werden sich im FVP wiederfinden, wobei neue Entwicklungen und Anforderungen im Fußverkehr der letzten gut zehn Jahre berücksichtigt werden.

Beteiligungsprozess

Herr Reimann (LK Argus) gibt einen Überblick des Beteiligungsprozesses (siehe Anlage zum Protokoll, Seite 25 ff.). Die aktuelle Beteiligung zu den Eckpunkten auf mein.berlin.de ist nicht öffentlich, sondern richtet sich gezielt an die Mitglieder des Gremiums Fußverkehr. Zeitgleich werden die bezirklichen Straßen- und Grünflächenämter beteiligt. Der spätere Entwurf des FVP durchläuft ein Mitzeichnungsverfahren, geht in den Rat der Bürgermeister und mündet voraussichtlich im Februar 2024 in einem Senatsbeschluss. Mit dem Beschluss beginnt die fünfjährige Laufzeit des FVP.

Die Mitglieder des Gremiums Fußverkehr werden gebeten, weitere zu beteiligende Institutionen zu nennen. Spontane Ideen in der Sitzung sind: Verbände von Kleingartenanlagen und Naturschutz, Wohnungsbaugesellschaften, Interessensvertretungen für Kinder und Jugendliche, der Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) und das Portal für Leitungsauskünfte infreSt. Konkrete Vorschläge können die Mitglieder an Herrn Krenz oder fussverkehr@LK-argus.de senden.

Eckpunkte

Herr Reimann (LK Argus) stellt die Inhalte der FVP-Eckpunkte vor (siehe Anlage zum Protokoll, Seite 34 ff.). Sie enthalten eine kommentierte Gliederung des zukünftigen FVP und arbeiten einige Themen bereits etwas weiter aus.

In der Diskussion spricht das Gremium folgende Themen an:

- Der FVP sollte Aussagen enthalten, wie Modellprojekte bewertet und - bei positiver Bewertung - in die alltägliche Planung überführt werden können.
- Der FVP berücksichtigt bei der Netzkonzeption auch Schulwege, erarbeitet jedoch keine Schulwegpläne.
- Die Überlappung von wichtigen Routen der Verkehrsarten erfordert eine Abwägung auf mehreren Ebenen. Im FVP wird die Plankongruenz mit dem übergeordneten Straßennetz und den Vorrangnetzen von Radverkehrsplan und Nahverkehrsplan geprüft. Darüber hinaus erfordert auch die konkrete Planung in den Straßen eine Abwägung der konkurrierenden Belange.
- Der FVP kann Änderungsbedarfe der Ausführungsvorschriften für Geh- und Radwege benennen, die in deren turnusmäßige Überarbeitung aufgenommen werden. Zwischendurch könnten Änderungen auch in Form von Rundschreiben bekanntgegeben werden.
- Der FVP sollte die Bedeutung der Verkehrsüberwachung und der dafür erforderlichen Ressourcen benennen.
- Es wäre wünschenswert, dass mit der Verkehrswende eine Verhaltensänderung aller Verkehrsteilnehmenden einhergeht.

TOP 5: Mobilitätsmanagement für Schulen und Kitas

Einleitung

Die Mitglieder erhalten eine Erstinformation zum Projekt Mobilitätsmanagement für Schulen und Kitas (MMSK). Frau Dr. Wisken (Leiterin der Koordinierungsstelle Rad- und Fußverkehr bei Sen-UMVK) begrüßt die zu diesem TOP hinzugekommenen Gäste und gibt eine kurze thematische Einführung (siehe Anlage zum Protokoll, Seite 44 ff.). Das Berliner Mobilitätsgesetz fordert die Erarbeitung eines Konzeptes zum schulischen Mobilitätsmanagement, mit dem im Januar 2022 begonnen wurde und das im Februar 2023 abgeschlossen sein soll. Daran anschließend wird das Projekt die Inhalte des Konzeptes in ein Programm für die Umsetzung überführen. Abhängig von den verfügbaren Haushaltsmitteln sollen parallele Modellprojekte an Schulen und Kitas durchgeführt werden und die Erfahrungen in Konzept und Programm überführt werden. Für die

Erarbeitung hat SenUMVK die Büros Ramboll Deutschland GmbH und Mobilitätslösung beauftragt.

Inhalte und Beteiligungsprozess

Herr Vogel (Ramboll) und Frau Saary (Mobilitätslösung) stellen die vorgesehenen Inhalte und den Beteiligungsprozess des MMSK vor (siehe Anlage zum Protokoll, Seite 49 ff.).

In der Diskussion spricht das Gremium folgende Themen an:

- Abhängig von den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln ist geplant, dass die Erarbeitung des berlinweiten Konzeptes und Programmes zum MMSK durch Modellprojekte an Schulen begleitet wird (bis zu neun Projekte über die gesamte Projektlaufzeit). Diese sollen in verschiedenen Bezirken liegen und unterschiedliche Schultypen umfassen.
- Im Rahmen der Beteiligung zur Erarbeitung des Konzeptes werden Akteure, die die Belange von Kindern mit Behinderung unterstützen, einbezogen sowie die Aspekte Barrierefreiheit und Inklusion als Querschnittsthema betrachtet.
- Das Konzept soll insbesondere Berliner Erfahrungen und Spezifika, aber auch gute Beispiele aus dem weiteren In- und Ausland berücksichtigen. Als konkretes Beispiel wird auf das Pilotprojekt zum Schulischen Mobilitätsmanagement im Rahmen des Verkehrssicherheitsprogramms hingewiesen. Auf die gewonnenen Erfahrungen sollte nun aufgebaut werden.
- Eine im Rahmen des Beteiligungskonzeptes vorgesehene Online-Befragung adressiert ausgewählte Akteur*innen (nicht flächendeckend Schulen und Kitas), um Hinweise für ein übergeordnetes Konzept zu sammeln.
- Ein Maßnahmenkatalog für wiederkehrende Problemlagen vor Schulen und Kitas wird von Mitgliedern des Gremiums Fußverkehr begrüßt.

TOP 6: Fazit und Ausblick

Herr Wohlfarth von Alm bedankt sich bei allen Teilnehmenden für ihre Beiträge und die konstruktive Sitzung. Die weiteren Sitzungen werden voraussichtlich am Donnerstag, 16. Juni 2022 und am Donnerstag, 24. November 2022 stattfinden. Weitere Informationen folgenden rechtzeitig.